



Kreishaus, Jülicher Ring
Postfach 1145
53861 Euskirchen
Tel.: 02251-15510/Fax: 02251-15246
e-Mail: gruene-kreistagsfraktion-eu@t-online.de
Home: www.gruene-kreistag-eu.de

	F 36/2017
Datum:	30.08.2017

Az.:

Öffentliche Sitzung

Nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	13.09.2017
Kreisausschuss	04.10.2017
Kreistag	18.10.2017

Untersuchung von Gülle und Gärresten auf pathogene antibiotikaresistente Gene hier; Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Kreistag Euskirchen

Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Kreistag Euskirchen

Untersuchung von Gülle und Gärreste auf pathogene antibiotikaresistente Gene

Sehr geehrter Herr Landrat,

der KT richtete 2013 eine Resolution aller vertretenen Fraktionen an Land und Bund, mit dem Ziel die örtlichen Behörden mit einem geeigneten Instrumentarium im Genehmigungsverfahren und im laufenden Betrieb von Biogasanlagen zu versehen, um zu verhindern, dass von den Produkten aus diesen Anlagen eine Gefährdung für Mensch, Tier oder Pflanzen ausgehen.

Auch in den folgenden Jahren fand eine intensive Auseinandersetzung mit der komplexen Materie statt.

Dies liegt u.a. darin begründet, dass in den im Kreis Euskirchen errichteten Biogasanlagen immer häufiger Gülle Einsatz findet. Nach der Nutzung in den Anlagen zur Energiegewinnung werden die Gärreste kreisweit auf Felder ausgebracht.

Nach aktuellen Untersuchungen ist es jedoch wahrscheinlich, dass durch die eingesetzten Antibiotika in der Nutztierhaltung multiresistente Keime selektiert werden.

Insgesamt ist folglich die Ausbringung von Gülle und Gärresten ein Risiko für die Humantherapie.

Böden stellen ein gewaltiges Reservoir bereits bekannter und bisher unerforschter Resistenzgene dar. Nach wissenschaftlicher Auffassung ist es sehr wahrscheinlich, dass der massive und großflächige Einsatz von Antibiotika in der Landwirtschaft zu einer erhöhten Mobilisierung und Verbreitung von Resistenzgenen führt (s. Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Braunschweig). Gemäß einer Studie der University of Kansas, kommen weltweit die Hälfte aller Antibiotika in Tierställen zum Einsatz.

Ein wesentlicher Verbreitungspfad ist die Ausbringung von Gülle und Gärresten auf Ackerböden.

Wir bitten die Verwaltung daher um Beantwortung der nachstehenden Fragen:

Wurden im Kreis Euskirchen Gülle und Gärreste auf das Vorhandensein antibiotikaresistenter und für die menschliche Gesundheit bedeutsamer Keime analysiert?

Falls Ergebnisse vorliegen, welche Erkenntnisse ergaben sich?

Sollten solche Untersuchungen bisher nicht durchgeführt worden sein, bitten wir die Verwaltung künftig geeignete und aussagekräftige Analysetechniken zu beauftragen und den KT über die erzielten Ergebnisse zu informieren.

Wir danken Ihnen für die Bearbeitung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörg Grutke
-Fraktionsvorsitzender-

für die Richtigkeit:

Conny Schmid
-Fraktionssekretärin-

Kopie an die Kreistagsfraktionen CDU, SPD, FDP, UWW und Die Linken